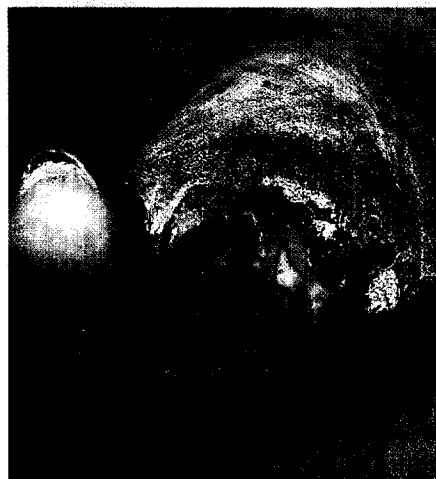




ZU UNSEREM TITELBILD:

Auch „Demente“ haben einen Willen, können Gefühle ausdrücken, soziale Kontakte aufnehmen, können kreativ und humorvoll sein.

Seite 30



Der diabetische Fuß ist das am meisten vernachlässigte Folgeproblem beim diabetischen Patienten und führt zu einer enormen finanziellen Belastung unseres Gesundheitssystems.

Seite 10



Handlungsorientierend für Palliative Care sollten die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Menschen sein.

Seite 26

ALLGEMEINE PFLEGE

Wenn der Fuß schweigt, schweigt der Patient 10

Das diabetische Fußsyndrom – ein gesellschaftliches und gesundheitsökonomisches Problem

DGKP Christian Balon, Mistelbach

INTENSIVPFLEGE

Ziel: Lebensqualität 16

Therapieabbruch und Therapiebegrenzung aus der Sicht der Pflege – Leben sichern und Sterben ermöglichen

Martin Wiederkumm, Graz

Dekubitus bei Intensivpatienten 22

Dr. med. Andreas H. Leischker und Hardy-Thorsten Panknin, Lingen und Berlin

Intensivpflegevisite vor der Operation (PIPV®) 24

Ein Projekt der neurochirurgischen Intensivstation am LKH Klagenfurt

Egon van Houtum, LKH-Klagenfurt

GERIATRIEPFLEGE

Palliative Care in der Praxis 26

Am Beispiel von Hans B. – Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun

Katharina Heimerl, Sabine Pleschberger, Wien

Dementia Care Mapping 30

Eine neue Methode zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Psychogeriatrie des Tertianum Neutal in Berlingen TG

Von Carsten Niebergall, Berlingen

INTERVIEW

Antibiotikabehandlung im Netz 31

Internetplattform bietet Experteninformation zur Reduzierung der Antibiotikaresistenzen

Interview mit Univ.-Prof. Dr. Apostolos Georgopoulos, Wien

PANORAMA 6

BÜCHER 21

IGK VORARLBERG 36

VERANSTALTUNGEN 39

IGK KÄRNTEN 40

AKTUELL 42

PRODUKT-NEWS 43

QUIZ 47

IMPRESSUM 21